

Cliff Allister

Der Rekrut

MULTIVERSUM Zyklus 1

1.

Hunderte Billionen Kubiklichtjahre absoluter Leere. Die nächsten Galaxien waren so weit entfernt, dass sie mit bloßem Auge nicht zu sehen gewesen wären. Es gab jedoch keine Augen an diesem Ort – weder menschliche noch andere.

Absolute Leere.

Absolute Dunkelheit.

Absolute Kälte.

Absolutes Nichts.

Ein Supervoid, eine gigantische, sternlose Blase in der Struktur des Universums. Hunderte von Millionen Lichtjahre im Durchmesser und in seiner Existenz lange unerklärlich. Nicht der einzige Supervoid, den man aufgespürt hatte, doch der der Milchstraße am nächsten gelegene. Einer der einsamsten Orte des Universums. Hier gab es nichts außer ein paar vereinzelt Protonen und Elektronen in jedem Kubikmeter. Und manchmal nicht einmal diese. Hier existierte nichts außer Dunkelheit und Kälte.

Und doch geschah plötzlich etwas in diesem Nichts. Hätte es hier Augen gegeben, menschliche oder andere, so wäre ihnen zunächst ein schwacher Schimmer aufgefallen – fast wie ein Traumbild, eine Schimäre, eine Halluzination, nur aus dem Augenwinkel wahrzunehmen. Eine Störung in der absoluten Schwärze. Doch nach wenigen Sekunden manifestierte sich deutlicher erkennbar ein kleiner,

leuchtender Punkt aus purer Energie. Er schien zu flackern, zu zucken, als wolle er es sich noch einmal überlegen, hier in dieser Einsamkeit zu erscheinen. Hier, wo es nichts gab, was ein Erscheinen lohnte. Dann begann er heller zu strahlen, und aus dem kleinen Punkt wurde ein gleißendes Licht. Ein menschliches Auge wäre geblendet worden, als hätte es ungeschützt in die Sonne gesehen. Es war nicht abzuschätzen, wie groß das Licht war. Dann erlosch es schlagartig wieder. An seiner Stelle blieb ein schwach rötlich leuchtender Ring aus wabernder Energie zurück. Der Raum dazwischen war nicht mehr ganz schwarz und nicht mehr ganz kalt. Das Auge eines Beobachters hätte vielleicht ein fahles, bläuliches Glimmen wahrgenommen, das das Innere des Ringes ausfüllte. Aber wieder wäre es unmöglich gewesen, den Durchmesser ohne eine optische Referenz abzuschätzen. Zentimeter, Meter, Kilometer?

Diese Frage hätte sich einem hypothetischen Beobachter nur kurze Zeit später beantwortet. Etwas erschien in dem Ring, drang aus ihm hervor, betrat das Universum. Ein metallisches Objekt, das wie durch eine Wasseroberfläche allmählich auftauchte. Es handelte sich eindeutig um ein Raumschiff, dem kurz danach ein zweites Schiff folgte. Dann ein drittes. Nach und nach erschien eine ganze Flotte von Schiffen. Der Ring musste demzufolge mehrere Kilometer durchmessen, denn auf diese Größe hätte ein Beobachter die Schiffe geschätzt.

Als das letzte Schiff den Ring passiert hatte, erlosch dieser so plötzlich, wie er erschienen war. Die Schiffe waren in der Dunkelheit nur noch auszumachen, weil auf ihren Oberflächen Lichtquellen die Strukturen erkennen ließen: Antennenarrays, Kuppeln, Schleusen und Antriebsöffnungen. Und Waffenaufbauten.

Die Schiffe formierten sich, beschleunigten und verschwanden im Hyperraum. Die Spitze der Formation zielte auf die *Lokale Gruppe* im Virgo-Superhaufen – genau dorthin, wo sich unter anderem die Milchstraße befand.

2.

»Was zum Teufel geht hier vor?«

Major Michael Cordwainer Grand stürmte auf die Brücke des Schlachtschiffes und eilte auf den Kommandostand zu, vor dem der Befehlshaber in seinem erhöht stehenden Sessel saß. Neben ihm hatten sich seine Offiziere und Berater aufgereiht und diskutierten hitzig, wie man an den besorgten Mienen, gestikulierenden Händen und sich wiegenden Köpfen unschwer erkennen konnte. Sie blickten dem terranischen Offizier entgeistert entgegen, der auf sie zueilte. Grand war mit seinen fast eins neunzig für einen Terraner zwar hochgewachsen, doch im Vergleich mit den meist über zwei Meter großen Kolltanern wirkte er beinahe kleinwüchsig. Auch sein leicht gebräunter Teint und die militärisch kurzen, dunkelblonden Haare, die an den Schläfen schon leicht ergraut wirkten, machten ihn optisch zu einem Außenseiter unter den völlig haarlosen Aliens mit ihrer bläulich-blassen Haut.

Die Kolltaner waren eine der wenigen mit den Terranern verbündeten Spezies. Schon kurz nachdem es irdischen Wissenschaftlern gelungen war, einen Antrieb zu entwickeln, der in der Lage war, die als unpassierbar geltende Barriere der Lichtgeschwindigkeit zu überwinden, hatte man erkennen können, dass es im All vor Leben nur so wimmelte. Bereits in wenigen Lichtjahren Entfernung war man auf eine andere intelligente

Zivilisation gestoßen, die Yllryh, die schon seit 100.000 Jahren überlichtschnelle Raumfahrt betrieben. Die oviparen Vogelabkömmlinge waren trotz einer militärisch ausgerichteten Gesellschaftsstruktur nicht aggressiv und man konnte sich sogar mit ihnen anfreunden. Wissenschaftlicher Austausch brachte die neu gegründete *Terranische Union* innerhalb weniger Jahrzehnte um Jahrtausende technologischer Entwicklung voran. Die Menschheit gründete erste Kolonien auf fernen Planeten und alles schien wie ein einziger Traum – bis man mit Entsetzen feststellen musste, dass aus dem Traum ein Albtraum zu werden drohte. Andere Spezies waren viel weniger freundlich gesinnt als die Yllryh und es kam zu ersten Auseinandersetzungen mit den Forkans, einer arachnoiden Rasse, die überaus xenophob war und ihren Raumbereich eifersüchtig verteidigten. Als die Terraner unwissentlich eine Kolonie in einem Sektor gründeten, den die Forkans für sich beanspruchten, hielten diese sich nicht lange mit dem Versuch einer diplomatischen Lösung auf. Sie machten die neue Kolonie dem Erdboden gleich, was mehrere Zehntausend Kolonisten das Leben kostete. Natürlich erklärten die terranischen Militärs den Forkans umgehend den Krieg. Trotz der Unterstützung der Yllryh hätte dieser Krieg in einem Debakel geendet, wenn man nicht rechtzeitig auf die Kolltaner gestoßen wäre. Die absolut humanoiden Aliens hatten selbst bereits unangenehme Erfahrungen mit den Forkans machen müssen und

stellten sich auf die Seite der Terraner. Eine Rolle spielte hierbei sicher die unglaubliche Ähnlichkeit der beiden humanoiden Rassen, die so weit ging, dass viele Wissenschaftler auf beiden Seiten einen gemeinsamen Ursprung vermuteten. Im Verbund mit den Kolltanern gelang es sehr schnell, die Forkans zurückzudrängen und einen Friedensschluss zu erreichen. Allerdings nahmen die von Natur aus überheblichen Kolltaner dies zum Anlass, ihre terranischen Vettern von da an als unmündige Kinder zu betrachten und sie entsprechend zu behandeln.

Grand war klar, dass er soeben gegen jedes diplomatische Protokoll verstieß, aber er kochte innerlich vor Wut und piff auf den ihm ausführlich dargelegten Verhaltenskodex für diese Mission. Er war nur Gast an Bord des Schiffes und es stand ihm nicht zu, die Entscheidungen des Kommandanten zu kritisieren, zu hinterfragen oder ihnen gar zu widersprechen. Er war als Beobachter an Bord. Nichts weiter! Seine Anwesenheit war einer beiderseitigen Geste der Höflichkeit geschuldet, und er war gerade im Begriff, extrem unhöflich zu werden.

Vor ihm teilte sich die Mauer aus Uniformierten, die den Kommandostand umgab. Mike, wie ihn hier an Bord fast jeder nannte, blickte in ratlose und verblüffte Gesichter. Nur der Kommandant strahlte eine unerschütterliche Ruhe aus und saß entspannt in seinem erhöht stehenden Sitz, als würde ihn der Tumult nichts angehen. Mike musste gezwungener-

maßen zu ihm aufsehen, was bei ihm ein Gefühl der Unterlegenheit bewirkte und ihn sofort verärgerte. Noch mehr verärgerte, als es sowieso schon der Fall war.

»Major Grand«, begrüßte ihn der Kommandant herablassend. »Was kann ich für Sie tun?«

»Commander Moranthor, Sir, Sie haben einen Angriffsbefehl gegeben. Das ist ... äh ... im Missionsprotokoll nicht vorgesehen.«

»Kritisieren Sie etwa meine Entscheidung?«

»Sir, ich möchte lediglich darauf hinweisen, dass dies eine diplomatische Mission ist und ein Angriff nur dann erfolgen darf, wenn wir zuerst angegriffen werden. Zumindest wurde ich von der Admiralität so gebrieft. Mir ist von einem Angriff auf unser Schiff nichts bekannt.«

»Unser Schiff?«, fragte der Commander höhnisch. »Soweit ich mich erinnere, ist dies ein Schiff der Kolltanischen Flotte und Sie sind nur Gast an Bord.«

»Korrekt, Sir, aber wenn ich mir erlauben darf ...«

»Sie dürfen nicht, Grand!« Die Stimme des Commanders ließ erkennen, dass er keinen weiteren Einwand zulassen würde. Seine Offiziere und Berater senkten betreten die Köpfe. Augenscheinlich stieß der Befehl auch bei ihnen nicht auf Zustimmung, aber die Kommandostrukturen in der Kolltanischen Raumflotte waren streng hierarchisch und jeder weitere Widerspruch konnte für den Betreffenden das Ende der Karriere bedeuten.

»Torpedos bereitmachen«, ordnete Commander Moranthor an.

»Commander Moranthor, Sir, wenn ich mir nochmals erlauben dürfte ...«, unternahm Mike einen weiteren Versuch.

»Halten Sie den Mund, Major Grand!«, herrschte ihn der Kommandant an. »Noch ein Wort, und ich lasse Sie abführen!«

Michael Cordwainer Grand platzte der Kragen. Man hatte ihn als Verbindungsoffizier an Bord der *Goldenen Morgenröte* abkommandiert, um eine diplomatische Mission als Vertreter der *Terranischen Union* zu begleiten.

Ein paar Wochen zuvor hatte ein Schiff der Gralliden, einer insektoiden Rasse von geringer galaktischer Bedeutung und den Kolltanern technologisch hochgradig unterlegen, einen Frachter, der aus einer gemischten terranisch-kolltanischen Mannschaft bestand, während eines Navigationsstopps aufgebracht. Angeblich hatte er Schmuggelware an Bord gehabt, als er das Raumgebiet der Gralliden durchflogen hatte, was natürlich Unsinn war. Den Gralliden war es nur darum gegangen, sich in den Besitz der Ladung zu bringen, von der sie sich einen technologischen Fortschritt versprochen. Da das Schiff unter kolltanischer Kennung unterwegs gewesen war, waren die beiden Regierungen übereingekommen, ein kolltanisches Schiff nach Grallia zu entsenden, um offiziell zu protestieren. Natürlich hatte sich die kolltanische Führung für ein Schlachtschiff

entschieden, um gehörig Eindruck zu machen. Major Michael Cordwainer Grand wurde abkommandiert, als Vertreter der Terranischen Union diese Mission zu begleiten. Er war einer der wenigen Flottenoffiziere, die perfekt Kolltanisch sprachen und damit die logische Wahl. Es war ausgeschlossen, dass die Gralliden so dumm sein würden, ein kolltanisches Schlachtschiff anzugreifen, das im Orbit über ihrem Heimatplaneten hing. Für den Angriffsbefehl des Kommandanten gab es somit keinerlei Grundlage und Rechtfertigung. Zudem war vereinbart worden, dass jede Entscheidung mit Mike abgesprochen werden sollte. Selbstherrlich einen Angriff auf Grallia zu befehlen war ein Affront ihm und seiner Regierung gegenüber und konnte weitreichende Folgen nach sich ziehen. Nicht zuletzt eine Kriegerklärung der Gralliden gegenüber der *Terranischen Union*, was diese im Moment nicht gut gebrauchen konnte. Mike war wütend darüber, dass der kolltanische Kommandant eine solch folgenschwere Entscheidung traf, ohne ihn vorher wenigstens konsultiert zu haben. Zumindest hätte er gerne den Grund für diesen aggressiven Akt erfahren.

»Sir!« Mike wollte sich nicht länger einschüchtern lassen. »Als offizieller Vertreter der Terranischen Union an Bord dieses Schiffes verlange ich, dass mir die Gründe für diesen unprovokierten Angriff dargelegt werden. Ich verweigere einstweilen meine Zustimmung zu diesem Vorgehen!«

»Sie haben hier gar nichts zu verlangen und auf

Ihre Zustimmung bin ich nicht angewiesen, Grand!«, schrie der Kommandant aufgebracht. »Leutnant Progaron, führen Sie den Major ab und sperren Sie ihn in eine Arrestzelle!«

Michael konnte sehen, wie unangenehm die Situation den Anwesenden war und dass auch sie den Befehl des Kommandanten anzweifelten. Er fragte sich, was in Moranthor gefahren war. Er hatte ihn auf dem Flug als besonnenen Kommandeur kennengelernt, und dieses Verhalten passte überhaupt nicht zu ihm. Angesichts der spürbaren Stimmung auf der Brücke gab er sich noch nicht geschlagen.

»Leutnant Progaron«, sagte er vollkommen ruhig. »Wie Sie sicherlich selbst bemerken, scheint Commander Moranthor im Moment nicht Herr seiner Sinne zu sein. Die Gralliden haben keinerlei aggressives Verhalten an den Tag gelegt und ein Angriff unsererseits wäre ein kriegerischer Akt. In Übereinstimmung mit dem Kodex Ihrer Raumflotte, dem Abkommen über diplomatische Beziehungen zwischen unseren Völkern und angesichts der weitreichenden Folgen einer solchen kriegerischen Handlung fordere ich Sie auf, den Commander vorübergehend von seinen Pflichten zu entbinden.«

Michael Cordwainer Grand, Major der Terranischen Raumverbände, hatte soeben zu einer Meuterei an Bord eines kolltanischen Kriegsschiffes aufgerufen.